



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2372. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bewilligen der Stadt
Sommerfeld wegen erlittener Kriegs- und Brandschäden zwei neue
Jahrmärkte, im Jahre 1500.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

Gutzkaw, vnse vnd ore eruen vnd nakomlinchen vth geheitte vnd beuhele des vilgedachten vnser gnedigen hern hertog Bugslaff etc., ock aller hern, prelaten, Man vnd Stede der vorberurden lande vnser Ingefiegell, die wye jtzunder vor vns vnd see ock alle vnse vnd ore eruen vnd nakomelingen mit eren wettende, willen, sulbort vnd macht hir to samlicken brucken vnd an desen bref laten hengen. Datum pafewalck, am donredage vor Circumcisionis Domini, vppe dem dach Siluestrj pape, Nha Cristi vnser hern gebort als man schreff fefftein hundert vnd ein jhar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche V, 22 f.

Das die vorstehenden beiden Urkunden noch in das Jahr 1500 und nicht, wie ihr Datum lautet, in das Jahr 1501 zu sehen sind, zeigt die Bezeichnung des Donnerstags vor Neujahr als Silvestertag, da nicht im Jahre 1501, wohl aber im Jahre 1500 der Silvestertag auf einen Donnerstag fiel.

2372. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bewilligen der Stadt Sommerfeld wegen erlittener Kriegs- und Brandschäden zwei neue Jahrmärkte, im Jahre 1500.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc. vnd albrecht, gebruder, Marrggraen zu Brandenburg etc., Bekennen offentlich mit dissem briue vor vnns, vnser erben vnd nachkomen, alzdenn der Rat vnser Stadt Somerfeldt vns zuerkennen geben, das sie In uergangen Jaren krigflewft vnd yezundt brants halben grossen vnd mercklichen schaden genomen, mit vleis demutiglichen bittende, solch Ir nottorft anzusehen vnd sy Jerlichen mit zweien Jarmarckten bey Inen zu halten zu begnaden, das wir angesehen auch erkant haben Ir trew, willig dinft, so sy bey zeiten vnser herrn vnd vaters seligen der herrschafft gethan vnd vns furder thun mugen vnd sollen, darumb vnd auch das sy dy gemelt vnser Stadt desz balz In gebew vnd wurden, auch die gemeinen burger sy In Irer narung enthalten mugen, haben wir Inen dy besunder begnadung getan vnd befreiet, das sy des Jars zwen Jarmarkt, den ersten In die ascensionis domini schirft, den andern am Suntag vor sant gallen tag mit den abent Merckten vnd am Montag darnach dy Jarmarckt, wy freier Jarmarckt recht ist, furder zu ewigen czeiten zu halten, bestettigen vnd geben der gemelten vnser Stadt Sommerfeldt sollich frey Jarmarckte wy obftet, sich der als annder Irer Jarmarckt zugebrauchen vnd zu halten, Inn vnd mit crafft disses briues: vnd wes also von sollichenn Jarmarckten gefellet, soll zu gemelter vnser Stadt nutz komen vnd gebraucht werden, getrewlichen vnd vngeuerlichen.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 15.